Zeitschrift: PS-Info : Neues von Pro Senectute Schweiz
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: - (2004)
Heft: 4

Artikel: Plattform für Theorie und Praxis
Autor: Comte, Alice
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-788152

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Plattform für Theorie und Praxis

Pro Senectute arbeitet mit einer ganzen Reihe von Organisationen und Institutionen zusammen, die sich dem Thema Alter widmen. Zu ihnen zählt auch die Schweizerische Gesellschaft für Gerontologie.

Die Schweizerische Gesellschaft für Gerontologie (SGG) wurde 1953 als eine der ersten gerontologischen Vereinigungen in Europa gegründet. In den Anfangsjahren setzte sie sich ausschliesslich aus Ärzten zusammen, die sich in wissenschaftlicher und praktischer Arbeit mit Fragen der Altersmedizin befassten. In den achtziger Jahren, unter der Präsidentschaft von Fritz Huber, damals Chefarzt am Felix Platter-Spital in Basel, hat sich die wissenschaftliche Gesellschaft zu Gunsten des interdisziplinären Austausches und der gegenseitigen Information für andere Bereiche geöffnet.

Damit wuchs auch die Zahl der Mitglieder konstant auf heute rund 1300. Sie kommen aus allen mit gerontologischen Erkenntnissen arbeitenden Berufsgebieten wie Medizin (Geriatrie und Gerontopsychiatrie), Biologie, Pflege und Betreuung, Psychologie, Theologie, Sozialwissenschaft, Sozialarbeit, Physio-, Ergo- und Aktivierungstherapie. Sie sind in privaten Institutionen oder in öffentlichen Einrichtungen tätig.

Die SGG versteht sich als Drehscheibe und Plattform der wissenschaftlichen und angewandten Gerontologie in der Schweiz. Sie verbindet Theorie und Praxis und verknüpft Institutionen und Einzelpersonen zu einem interdisziplinären Netz. Sie vermittelt fachspezifisches Wissen und Informationen, die der Arbeit für und mit alternden Menschen im institutionellen, universitären, öffentlichen und privaten Bereich zugute kommen können.

Mit ihren Zielsetzungen nimmt die SGG die Aufgaben einer Dachorganisation auf dem Gebiet der Gerontologie und Geriatrie wahr. Sie bietet eine ständige, fest eingerichtete Informationsstelle an. Die SGG ermöglicht einen regelmässigen interdisziplinären Wissensaustausch, macht die Erkenntnisse der Gerontologie für die Belange der beruflichen Praxis zugänglich, repräsentiert als nationale Gesellschaft die schweizerische Gerontologie und Geriatrie in internationalen Gremien, beispielsweise in der «International Association of Gerontology» und fördert Kompetenzen und Ansehen der in der Altersarbeit Tätigen.

SGG·SSG
Schweizerische Gesellschaft für Gerontologie
Société Suisse de Gérontologie
Società Svizzera di Gerontologia

Ein Ort für berufliche Kontakte.

Aktives Netzwerk

Zu den Aktivitäten der Gesellschaft gehören der alle zwei Jahre stattfindende SGG-Kongess, Fortbildungstagungen einzelner Fachbereiche, das Zusammenstellen von Experten- und Arbeitsgruppen zur Erarbeitung von Publikationen, die Herausgabe der Zeitschrift «Gerontologie Information», die Verbreitung neuer Erkenntnisse auf einer Internetseite sowie die Kontaktpflege zu internationalen Organisationen. Die SGG finanziert sich etwa zur Hälfte aus Mitgliederbeiträgen und wird durch einen Leistungsvertrag vom Bundesamt für Sozialversicherung (BSV) unterstützt.

Mit einer Mitgliedschaft können alle in der Altersarbeit Tätigen von dem breiten Wissen und dem Netzwerk der SGG profitieren. Der Jahresbeitrag beträgt 50 Franken für Einzelpersonen sowie 150 Franken für Kollektivmitgliedschaften (Institutionen, Organisationen). Die Mitgliedschaft enthält auch das Abonnement der Zeitschriften «Gerontologie Information» und «GeriatriePraxis».

Weitere Angaben zur SGG sind zu finden unter www.sgg-ssg.ch. Die Geschäftsstelle der SGG ist unter folgender Adresse zu erreichen: Spital Bern Ziegler, Postfach 3001 Bern, Tel. 031 970 77 98, Fax 031 970 78 05, E-Mail info@sgg-ssg.ch. Geschäftsleiterin ist Pia Graf-Vögeli. *AC*